

Geschäftsgründung 1833

Preisgekrönt:

Mainz 1842 · Berlin 1844 · London 1854 · Paris 1855 · London 1862
Paris 1867 · Sidney 1879 · Bologna 1881 · Antwerpen 1885

RHEINISCHES
MINERALIEN-CONTOR
DR F. KRANTZ
IN
BONN

Katalog Nr 6

SAMMLUNG
von 412 Krystallmodellen in Birnbaumholz

enthaltend
sämtliche in Prof. P. Groth's Lehrbuch der physikalischen Krystallo-
graphie (2. Aufl. Leipzig 1885) abgebildeten Krystallformen und
Combinationen.

Es stehen ferner auf Wunsch kostenfrei zur Verfügung:

- Katalog Nr 1: Mineralien und Krystallmodelle
" " 2: Petrefacten
" " 3: Gypsmodelle von Petrefacten
" " 4: Gesteine und Dünnschliffe
" " 5: Sammlung von 743 Krystallmodellen
" " 7: " " 213
(Supplement zu Nr. 5.)

BEZUGS-BEDINGUNGEN

1. Die **Preise** verstehen sich ohne Verbindlichkeit und loco Bonn. Die Rechnungsbeträge sind nach zwei Monaten in Bonn zahlbar. Für Baarzahlung innerhalb der ersten vier Wochen wird 1% Sconto vergütet. Nach Ablauf der Zahlungsfrist werden die fälligen Beträge durch Sichtwechsel oder Postauftrag eingezogen. Die Beträge der Rechnungen für noch unbekannte Abnehmer werden unter Abzug von 1% Sconto auf die Sendungen nachgenommen.

2. Bei **Lieferungen für öffentliche Institute** können den Etats entsprechende besondere Zahlungsbedingungen vereinbart werden.

3. Krystallmodelle werden nur auf feste Bestellung geliefert.

4. Alle nicht in meinen Katalogen angeführten Krystallmodelle aus Holz oder Glas, bin ich bereit, nach eingesandten krystallographischen Zeichnungen auf Wunsch in meiner Werkstatt anfertigen zu lassen.

5. **Ansichtsendungen** einzelner Mineralien oder Petrefacten stehen auf Wunsch zu Diensten. Die nicht gewählten Stücke sind unbeschädigt innerhalb 14 Tagen nach Empfang gut verpackt und kostenfrei zurückzusenden.

6. Die **Verpackung** geschieht unter besonderer Aufsicht und mit grösster Sorgfalt.

7. Das **Verpackungsmaterial** wird zum selbstkostenden Preise berechnet.

KATALOG

einer

Sammlung von 412 Krystall-Modellen

in Birnbaumholz

enthaltend

sämmtliche in Prof. P. Groth's Lehrbuch der physikalischen Krystallographie (2. Aufl. Leipzig 1885) abgebildeten Krystallformen und Kombinationen.

Ausgegeben von

D^R F. KRANTZ

Rheinisches Mineralien-Contor

Bonn a./Rhein.

Vorwort.

Eine Modellsammlung, welche zum systematischen Studium der Krystallographie geeignet sein soll, muss ausser den gewöhnlich vorkommenden Krystallformen auch enthalten: die Ableitungsreihen der einfachen Gestalten in solcher Vollständigkeit, dass durch dieselben das Verständniss der flächenärmeren Formen als Grenzglieder der Reihen complicirter ermöglicht wird; ferner die Herleitung sämmtlicher hemiedrischen, auch der scheinbar holoëdrischen Gestalten durch Colorirung der betreffenden Flächen, resp. Flächentheile; endlich dürfen bei der heutigen Wichtigkeit der chemischen Krystallographie auch nicht fehlen die Krystallformen der wichtigsten Elemente und chemischen Verbindungen, welche nicht in der Natur vorkommen. Der Umstand, dass keine der bisher verkäuflichen Modellsammlungen den oben angeführten Forderungen Rechnung trägt, veranlasste schon oft Fachgenossen, dem Unterzeichneten den Wunsch auszusprechen, er möge von den in den genannten Beziehungen sehr vollständigen Collectionen von Modellen, welche sich in den von ihm eingerichteten Lehrsammlungen der mineralogischen Institute zu Strassburg und München befinden, käufliche Copien anfertigen lassen. Dieser Anregung folgend, schlug der Unterzeichnete dem Inhaber des Rheinischen Mineraliencontors vor, im Anschluss an die früheren, die Formen der Mineralien umfassenden Sammlungen nun eine systematisch krystallographische Collection von Modellen herauszugeben, und liess die betreffenden Formen, soweit sie nicht schon vorlagen, von dem Modelleur des mineralogischen Instituts in München anfertigen und alsdann in Bonn copiren. Der vorliegende, vom Unterzeichneten verfasste Catalog dieser Sammlung enthält die Angaben der einzelnen Formen und Combinationen in der Reihenfolge, in welcher sie in des Verf.'s Lehrbuch der physikalischen Krystallographie (2. Aufl. 1885) beschrieben und abgebildet sind, mit Hinzufügung der Figurennummern jenes Werkes und derjenigen Erläuterungen, welche zum Studium der Ableitungsreihen u. s. w. erforderlich sind.

München, den 6. Juni 1886.

Prof. P. Groth.

Preis der ganzen Sammlung von 412 Modellen.

Durchschnittsgrösse von 5 cm. M. 600.—
10 cm. 1500.—

Daraus wird die vollständige Suite der 88 colorirten Modelle zur
Ableitung der hemiédrischen und tetartoëdrischen Formen gelie-
fert in Durchschnittsgrösse von 5 cm. 200.—

Einzelne Modelle der Sammlung werden zu nachstehen-
den Preisen abgegeben:

No. 1—10.	à M. 1.75	No. 151—153.	à M. 1.25	No. 297—301.	à M. 2.50
" 11—21.	" 1.25	" 154—163.	" 1.—	" 302.	" 2.25
" 22—24.	" 1.—	" 164.	" 1.75	" 303.	" 3.—
" 25—36.	" 1.25	" 165—171.	" 1.25	" 304—305.	" 1.25
" 37.	" 1.50	" 172.	" 1.—	" 306.	" 1.50
" 38—42.	" 1.25	" 173.	" 1.75	" 307.	" 2.50
" 43.	" 1.50	" 174.	" 2.50	" 308—309.	" 1.—
" 44—46.	" 1.25	" 175—177.	" 1.—	" 310—314.	" 2.50
" 47—49.	" 1.75	" 178.	" 2.50	" 315—317.	" 1.25
" 50.	" 2.25	" 179—180.	" 1.—	" 318—322.	" 1.—
" 51.	" 3.—	" 181—182.	" 2.50	" 323—325.	" 0.75
" 52.	" 2.50	" 183.	" 1.—	" 326.	" 2.50
" 53—54.	" 3.—	" 184.	" 2.50	" 327.	" 1.25
" 55.	" 2.50	" 185.	" 1.—	" 328.	" 1.50
" 56.	" 2.—	" 186.	" 2.50	" 329.	" 1.—
" 57.	" 3.—	" 187—201.	" 1.25	" 330.	" 1.25
" 58—64.	" 1.25	" 202.	" 2.—	" 331.	" 2.25
" 65.	" 2.50	" 203.	" 3.50	" 332.	" 1.25
" 66—70.	" 1.25	" 204.	" 2.75	" 333.	" 1.75
" 71.	" 2.50	" 205.	" 2.50	" 334.	" 1.50
" 72—74.	" 1.25	" 206—207.	" 1.25	" 335.	" 1.25
" 75—78.	" 2.50	" 208.	" 2.50	" 336.	" 1.50
" 79.	" 1.—	" 209.	" 1.—	" 337.	" 1.75
" 80—82.	" 1.25	" 210—214.	" 2.50	" 338—341.	" 1.25
" 83.	" 3.50	" 215.	" 1.75	" 342.	" 2.50
" 84.	" 4.—	" 216.	" 2.50	" 343—344.	" 3.50
" 85.	" 2.—	" 217—218.	" 1.—	" 345—351.	" 1.25
" 86—87.	" 1.25	" 219—231.	" 2.50	" 352.	" 1.75
" 88.	" 1.50	" 232.	" 1.25	" 353—354.	" 1.25
" 89.	" 2.25	" 233—234.	" 2.50	" 355.	" 1.50
" 90.	" 3.—	" 235—236.	" 1.—	" 356—360.	" 1.25
" 91—97.	" 1.25	" 237—239.	" 2.50	" 361—362.	" 1.50
" 98—100.	" 2.50	" 240.	" 1.—	" 363.	" 2.—
" 101—103.	" 1.—	" 241.	" 2.50	" 364—365.	" 1.—
" 104—106.	" 2.50	" 242.	" 1.—	" 366.	" 2.—
" 107.	" 1.50	" 243—244.	" 2.50	" 367.	" 1.—
" 108—110.	" 1.25	" 245—251.	" 1.25	" 368—370.	" 1.50
" 111.	" 1.50	" 252.	" 1.50	" 371—378.	" 1.25
" 112.	" 4.50	" 253—257.	" 1.—	" 379—380.	" 1.—
" 113.	" 3.—	" 258—264.	" 0.75	" 381.	" 2.50
" 114—115.	" 1.25	" 265—270.	" 1.—	" 382.	" 1.50
" 116—121.	" 2.50	" 271.	" 1.50	" 383—386.	" 1.25
" 122.	" 1.75	" 272—273.	" 1.25	" 387.	" 2.50
" 123—124.	" 2.50	" 274.	" 3.—	" 388—389.	" 1.—
" 125—126.	" 1.25	" 275.	" 1.50	" 390—394.	" 1.25
" 127—137.	" 2.50	" 276—277.	" 1.—	" 395.	" 1.50
" 138—139.	" 1.50	" 278—281.	" 1.25	" 396—398.	" 1.25
" 140.	" 1.75	" 282.	" 2.50	" 399.	" 1.—
" 141.	" 2.—	" 283.	" 1.—	" 400.	" 2.50
" 142.	" 1.50	" 284.	" 2.—	" 401—405.	" 1.25
" 143.	" 3.50	" 285—286.	" 0.75	" 406.	" 1.75
" 144.	" 3.—	" 287—290.	" 2.—	" 407—408.	" 1.25
" 145—146.	" 1.75	" 291—294.	" 1.—	" 409.	" 1.50
" 147—148.	" 1.50	" 295.	" 2.50	" 410.	" 2.50
" 149—150.	" 1.75	" 296.	" 0.75	" 411—412.	" 1.50

I. Das reguläre Krystallsystem.

A. Holoëdrische Formen.

1. Hexakisoktaëder (632) 302.
2. " (421) 402 (beob. am Fluorit) Fig. 173.
3. " (631) 602.
4. " (10. 6. 5) 20^{5/3}.
5. " (432) 20^{4/3} (beob. am Magnetit).
6. " (321) 30^{3/2} (beob. am Granat) Fig. 172.
7. " (531) 50^{5/3} (beob. am Magnetit).
8. " (431) 40^{4/3} (beob. am Granat).
9. " (821) 804 (beob. am Galenit).
10. " (654) $\frac{3}{2}0\frac{6}{5}$ (beob. am Magnetit).
11. Ikositetraëder (433) $\frac{4}{3}0\frac{4}{3}$ (beob. am Galenit und Argentit) Fig. 141.
12. " (211) 202 (beob. am Granat, Analcim u. s. w.) Fig. 152.
13. " (311) 303 (beob. am Spinell, Magnetit und Fluorit) Fig. 153.
14. Ikositetraëder (411) 404 (beob. am Galenit).
15. " (611) 606 (beob. am Galenit).
16. Triakisoktaëder (332) $\frac{3}{2}0$ (beob. am Granat und Analcim).
17. " (221) 20 (beob. am Bleiglanz und Fluorit) Fig. 163.
18. " (331) 30 (beob. am Bleiglanz).
19. Tetrakishexaëder (320) $\infty 0\frac{8}{2}$ (beob. am Granat).
20. " (210) $\infty 02$ (beob. am Kupfer, Fluorit u. s. w.) Fig. 168.
21. Tetrakishexaëder (410) $\infty 04$ (beob. am Silber).
22. Dodekaëder (110) $\infty 0$ Fig. 147.
23. Hexaëder (100) $\infty 0\infty$ Fig. 144.
24. Oktaëder (111) 0 Fig. 143.

Anmerkung. Die vorstehend aufgezählten Modelle einfacher Gestalten erläutern die Beziehungen der regulären Krystallformen zu einander (§ 51), wenn dieselben in folgende Ableitungsreihen geordnet werden:

a) 202 302 402 602 $\infty 02$
 (211) (632) (421) (631) (210)

b) 202 20^{5/3} 20^{4/3} 20 $\infty 02$
 (211) (10. 5. 6) (423) (212) (210)

Rheinisches Mineralien-Comptoir Dr. A. Krantz in Bonn.

c)	2 O (221)	$3 O \frac{3}{2}$ (321)	$5 O \frac{5}{3}$ (531)	$\infty O 2$ (210)
d)	O (111)	$\frac{4}{3} O \frac{4}{3}$ (433)	2 O 2 (211)	3 O 3 (311)
e)	O (111)	$\frac{3}{2} O$ (332)	2 O (221)	3 O (331)
f)	∞O (110)	$\infty O \frac{3}{2}$ (320)	$\infty O 2$ (210)	$\infty O 4$ (410)

Eine Reihe sogenannter „Pyramidendodekaeder“, deren $h = k + 1$ (s. S. 259) bilden die folgenden Formen:

g)	∞O (110)	$4 O \frac{4}{3}$ (431)	$3 O \frac{3}{2}$ (321)	2 O 2 (211)
----	---------------------	----------------------------	----------------------------	----------------

No. 9 stellt ein dem Hexaëder, No. 10 ein dem Oktaëder sehr ähnliches Hexakisoktaëder dar.

25. (100) $\infty O \infty$. (111) O. Fig. 145.
26. (111) O. (100) $\infty O \infty$. Fig. 146.
27. (110) ∞O . (111) O. Fig. 148.
28. (111) O. (110) ∞O . Fig. 149.
29. (110) ∞O . (100) $\infty O \infty$. Fig. 150.
30. (100) $\infty O \infty$. (110) ∞O . Fig. 151.
31. (111) O. (211) 2 O 2. Fig. 154.
32. (211) 2 O 2. (111) O. Fig. 155.
33. (100) $\infty O \infty$. (211) 2 O 2. Fig. 156.
34. (100) $\infty O \infty$. (211) 2 O 2. (111) O. Fig. 157.
35. (211) 2 O 2. (100) $\infty O \infty$. Fig. 158.
36. (110) ∞O . (211) 2 O 2. Fig. 159.
37. (110) ∞O . (211) 2 O 2. (100) $\infty O \infty$. (111) O. Fig. 160.
38. (110) ∞O . (311) 3 O 3. Fig. 161.
39. (110) ∞O . (322) $\frac{3}{2} O \frac{3}{2}$. Fig. 162.
40. (111) O. (221) 2 O. Fig. 164.
41. (100) $\infty O \infty$. (221) 2 O. Fig. 165.
42. (110) ∞O . (221) 2 O. Fig. 166.
43. (211) 2 O 2. (322) $\frac{3}{2} O$. Fig. 167.
44. (111) O. (210) $\infty O 2$. Fig. 169.
45. (100) $\infty O \infty$. (210) $\infty O 2$. Fig. 170.
46. (110) ∞O . (210) $\infty O 2$. Fig. 171.
47. (111) O. (321) $3 O \frac{3}{2}$. Fig. 174.
48. (100) $\infty O \infty$. (321) $3 O \frac{3}{2}$. Eig. 175.
49. (110) ∞O . (321) $3 O \frac{3}{2}$. Fig. 176.
50. (110) ∞O . (211) 2 O 2. (321) $3 O \frac{3}{2}$. Fig. 177.
51. (110) ∞O . (311) 3 O 3. (531) $5 O \frac{5}{3}$. (111) O. Fig. 180.
52. (111) O. Zwillling nach (111). Fig. 182.
53. (100) $\infty O \infty$. (111) O. Desgl. Fig. 183.
54. (100) $\infty O \infty$. (111) O. Desgl. Fig. 184.
55. (100) $\infty O \infty$. Desgl. Fig. 185.
56. (111) O. Desgl., parallel einer Kante O O verlängert. Silicium.

B. Tetraëdrisch-hemiëdrische Formen.

57. Ableitung der Hexakistetraëder aus dem Hexakisoktaëder (321) $3 O \frac{3}{2}$. Fig. 186.
58. Hexakistetraëder κ (632) $\frac{3 O 2}{2}$.
59. „ κ (421) $\frac{4 O 2}{2}$.
60. „ κ (631) $\frac{6 O 2}{2}$.
61. „ κ (10. 6. 5) $\frac{2 O \frac{5}{3}}{2}$.
62. „ κ (432) $\frac{2 O \frac{4}{3}}{2}$.
63. „ κ (321) $\frac{3 O \frac{3}{2}}{2}$ (beobachtet am Fahlerz).
64. „ κ (531) $\frac{5 O \frac{5}{3}}{2}$ (beobachtet am Boracit).
65. Ableitung der Triakistetraëder aus dem Ikositetraëder (211) 2 O 2. Fig. 188.
66. Triakistetraëder κ (433) $\frac{\frac{4}{3} O \frac{4}{3}}{2}$.
67. „ κ (211) $\frac{2 O 2}{2}$ (beob. an Zinkblende, Fahlerz, Boracit).
68. Triakistetraëder κ (311) $\frac{3 O 3}{2}$ (beob. an Zinkblende und Fahlerz).
69. „ κ (411) $\frac{4 O 4}{2}$ (dto.)
70. „ κ (611) $\frac{6 O 6}{2}$ (beob. an Binnit und Fahlerz).
71. Ableitung der Deltoiddodekaëder aus dem Triakisoktaëder (221) 2 O. Fig. 190.
72. Deltoiddodekaëder κ (332) $\frac{\frac{3}{2} O}{2}$ (beob. an Binnit und Fahlerz).
73. „ κ (221) $\frac{2 O}{2}$ (beob. an Zinkblende).
74. „ κ (331) $\frac{3 O}{2}$ (dto.).
75. Ableitung des hemiëdrischen Tetrakis hexaëders κ (210) $\infty O 2$ Fig. 192.
76. Ableitung des hemiëdrischen Dodekaëders κ (110) ∞O . Fig. 193.
77. Ableitung des hemiëdrischen Hexaëders κ (100) $\infty O \infty$. Fig. 194.
78. Ableitung der Tetraëder aus dem Oktaëder (111) O. Fig. 195.
79. Tetraëder κ (111) $\frac{O}{2}$.

Anmerkung. Die vorstehenden einfachen hemiédrischen Formen sind in folgende Ableitungsreihen zu ordnen (vergl. S. 279):

a)	$\frac{2 \text{ O } 2}{2}$	$\frac{3 \text{ O } 2}{2}$	$\frac{4 \text{ O } 2}{2}$	$\frac{6 \text{ O } 2}{2}$	$\infty \text{ O } 2$
	$\kappa(211)$	$\kappa(632)$	$\kappa(421)$	$\kappa(631)$	$\kappa(210)$
b)	$\frac{2 \text{ O } 2}{2}$	$\frac{2 \text{ O } 5/3}{2}$	$\frac{2 \text{ O } 4/3}{2}$	$\frac{2 \text{ O }}{2}$	
	$\kappa(211)$	$\kappa(10.5.6)$	$\kappa(423)$	$\kappa(212)$	
c)	$\frac{2 \text{ O }}{2}$	$\frac{3 \text{ O } 8/3}{2}$	$\frac{5 \text{ O } 5/3}{2}$	$\infty \text{ O } 2$	
	$\kappa(221)$	$\kappa(321)$	$\kappa(531)$	$\kappa(210)$	
d)	$\frac{\text{O }}{2}$	$\frac{4/3 \text{ O } 4/3}{2}$	$\frac{2 \text{ O } 2}{2}$	$\frac{3 \text{ O } 3}{2}$	$\frac{4 \text{ O } 4}{2}$
	$\kappa(111)$	$\kappa(433)$	$\kappa(211)$	$\kappa(311)$	$\kappa(411)$
					$\frac{6 \text{ O } 6}{2}$
e)	$\frac{\text{O }}{2}$	$\frac{9/2 \text{ O }}{2}$	$\frac{2 \text{ O }}{2}$	$\frac{3 \text{ O }}{2}$	$\infty \text{ O }$
	$\kappa(111)$	$\kappa(332)$	$\kappa(221)$	$\kappa(331)$	$\kappa(110)$

80. $(111) \frac{0}{2}.$ $(100) \infty \text{ O } \infty.$ Fig. 197.

81. $(100) \infty \text{ O } \infty.$ $\kappa(111) \frac{0}{2}.$ Fig. 198.

82. $\kappa(111) \frac{0}{2}.$ $\kappa(1\bar{1}\bar{1}) - \frac{0}{2}.$ Fig. 199.

83. $\kappa(111) \frac{0}{2}.$ Zwilling nach $(100) \infty \text{ O } \infty.$ Fig. 200.

84. $\kappa(111) \frac{0}{2}.$ $\kappa(1\bar{1}\bar{1}) - \frac{0}{2}.$ Zwilling nach $(100) \infty \text{ O } \infty.$ Fig. 201.

85. $(110) \infty \text{ O }.$ $\kappa(111) \frac{0}{2}.$ $\kappa(311) \frac{3 \text{ O } 3}{2}.$ $(100) \infty \text{ O } \infty.$ $\kappa(2\bar{1}\bar{1}) - \frac{2 \text{ O } 2}{2}.$ $\kappa(1\bar{1}\bar{1}) - \frac{0}{2}.$ Zinkblende Fig. 202.

86. $\kappa(111) \frac{0}{2}.$ $(110) \infty \text{ O }.$ Fahlerz Fig. 205.

87. $\kappa(111) \frac{0}{2}.$ $\kappa(211) \frac{2 \text{ O } 2}{2}.$ Fahlerz Fig. 206.

88. $\kappa(111) \frac{0}{2}.$ $\kappa(211) \frac{2 \text{ O } 2}{2}.$ $(110) \infty \text{ O }.$ $\kappa(2\bar{1}\bar{1}) - \frac{2 \text{ O } 2}{2}.$ Fahlerz. Fig. 207.

89. $(100) \infty \text{ O } \infty.$ $(110) \infty \text{ O }.$ $\kappa(111) \frac{0}{2}.$ $\kappa(1\bar{1}\bar{1}) - \frac{0}{2}.$ $\kappa(531) \frac{5 \text{ O } 5/3}{2}.$

C. Pentagonal-hemiédrische Formen.

90. Ableitung der Dyakisdodekaëder aus dem Hexakisoktaëder (321) $3 \text{ O } 8/3.$

91. Dyakisdodekaëder $\pi(632) \left[\frac{3 \text{ O } 2}{2} \right].$

92. Dyakisdodekaëder $\pi(421) \left[\frac{4 \text{ O } 2}{2} \right].$

93. " $\pi(631) \left[\frac{6 \text{ O } 2}{2} \right].$

94. " $\pi(10.6.5) \left[\frac{2 \text{ O } 5/3}{2} \right].$

95. " $\pi(432) \left[\frac{2 \text{ O } 4/3}{2} \right].$

96. " $\pi(321) \left[\frac{3 \text{ O } 8/3}{2} \right].$

97. " $\pi(531) \left[\frac{5 \text{ O } 5/3}{2} \right].$

98. Ableitung des hemiédrischen Ikositetraëders $\pi(211) 2 \text{ O } 2.$ Fig. 211.

99. Ableitung des hemiédrischen Triakisoktaëders $\pi(221) 2 \text{ O }.$ Fig. 212.

100. Ableitung der Pentagododekaëder aus dem Tetrakis hexaëder (210) $\infty \text{ O } 2.$

101. Pentagondodekaëder $\pi(320) \left[\frac{\infty \text{ O } 8/3}{2} \right].$

102. " $\pi(210) \left[\frac{\infty \text{ O } 2}{2} \right].$

103. " $\pi(410) \left[\frac{\infty \text{ O } 4}{2} \right].$

104. Ableitung des hemiédrischen Dodekaëders $\pi(110) \infty \text{ O }.$ Fig. 216.

105. Ableitung des hemiédrischen Hexaëders $\pi(100) \infty \text{ O } \infty.$ Fig. 217.

106. Ableitung des hemiédrischen Oktaëders $\pi(111) 0.$ Fig. 218.

Anmerkung: Die obigen Formen bilden folgende Ableitungsreihen (s. das Schema S. 288):

a) $2 \text{ O } 2 \left[\frac{3 \text{ O } 2}{2} \right] \left[\frac{4 \text{ O } 2}{2} \right] \left[\frac{6 \text{ O } 2}{2} \right] \left[\frac{\infty \text{ O } 2}{2} \right]$

$\pi(211) \quad \pi(632) \quad \pi(421) \quad \pi(631) \quad \pi(210)$

b) $2 \text{ O } 2 \left[\frac{2 \text{ O } 5/3}{2} \right] \left[\frac{2 \text{ O } 4/3}{2} \right] 2 \text{ O }$

$\pi(211) \quad \pi(10.5.6) \quad \pi(423) \quad \pi(212)$

c) $2 \text{ O } \left[\frac{3 \text{ O } 8/3}{2} \right] \left[\frac{5 \text{ O } 5/3}{2} \right] \left[\frac{\infty \text{ O } 2}{2} \right]$

$\pi(221) \quad \pi(321) \quad \pi(531) \quad \pi(210)$

d) $\infty \text{ O } \left[\frac{\infty \text{ O } 8/3}{2} \right] \left[\frac{\infty \text{ O } 2}{2} \right] \left[\frac{\infty \text{ O } 4}{2} \right] \infty \text{ O } \infty$

$\pi(110) \quad \pi(320) \quad \pi(210) \quad \pi(410) \quad \pi(100)$

107. $\pi(412) \left[\frac{4 \text{ O } 2}{2} \right]. \quad \pi(201) \left[\frac{\infty \text{ O } 2}{2} \right].$ Pyrit. Fig. 215.

108. $\pi(100) \infty O \infty$. $\pi(210) \left[\frac{\infty O 2}{2} \right]$. Pyrit. Fig. 219.
109. $\pi(111) O$. $\pi(201) \left[\frac{\infty O 2}{2} \right]$. Pyrit. Fig. 220.
110. $\pi(100) \infty O \infty$. $\pi(321) \left[\frac{3 O \frac{3}{2}}{2} \right]$. Pyrit. Fig. 221.
111. $\pi(210) \left[\frac{\infty O 2}{2} \right]$. $\pi(321) \left[\frac{3 O \frac{3}{2}}{2} \right]$. $\pi(111) O$. Pyrit. Fig. 222.
112. $\pi(210) \left[\frac{\infty O 2}{2} \right]$. Zwilling nach (110) ∞O . Pyrit. Fig. 223.

D. Plagiödrisch-hemiödrische Formen.

113. Ableitung der Pentagonikositetraeder aus dem Hexakisoktaeder (321) $3 O \frac{3}{2}$. Fig. 225.
114. Rechtes Pentagonikositetraeder $\gamma(312) \frac{3 O \frac{3}{2}}{2}$ r. Fig. 226 a.
115. Linkes Pentagonikositetraeder $\gamma(321) \frac{3 O \frac{3}{2}}{2}$ l. Fig. 225 b.
116. Ableitung des hemiödrischen Ikositetraeders $\gamma(211) 2 O 2$. Fig. 227.
117. " " " Triakisoktaeders $\gamma(211) 2 O$. Fig. 228.
118. " " " Tetrakis hexaeders $\gamma(201) \infty O 2$. Fig. 229.
119. Ableitung des hemiödrischen Dodekaeders $\gamma(110) \infty O$. Fig. 230.
120. " " " Hexaeders $\gamma(100) \infty O \infty$. Fig. 231.
121. " " " Oktaeders $\gamma(111) O$. Fig. 232.
122. $\gamma(211) 2 O 2$. $\gamma(875) \frac{\frac{8}{5} O \frac{8}{7}}{2}$ l. Chlorammonium. Fig. 233.

E. Tetartoëdrische Formen.

123. Ableitung der tetraëdrischen Pentagondodekaeder aus dem Hexakisoktaeder (321) $3 O \frac{3}{2}$. Fig. 235—237.
124. Ableitung der tetraëdrischen Pentagondodekaeder aus dem Hexakisoktaeder $\kappa(321) \frac{3 O \frac{3}{2}}{2}$. Fig. 238.
125. Rechtes tetraëdrisches Pentagondodekaeder $\kappa\pi(123) \frac{3 O \frac{3}{2}}{4}$ r. Fig. 239 a.
126. Linkes tetraëdrisches Pentagondodekaeder $\kappa\pi(213) \frac{3 O \frac{3}{2}}{4}$ l. Fig. 239 b.
127. Ableitung des tetartoëdrischen Triakistetraeders aus dem Ikositetraeder (211) $2 O 2$. Fig. 240.

128. Ableitung des tetartoëdrischen Triakistetraeders aus dem hemiödrischen Triakistetraeder $\kappa(211) \frac{2 O 2}{2}$. Fig. 241.
129. Ableitung des tetartoëdrischen Deltoiddodekaeders aus dem Triakisoktaeder (221) $2 O$. Fig. 242.
130. Ableitung des tetartoëdrischen Deltoiddodekaeders aus dem hemiödrischen Deltoiddodekaeder $\kappa(221) \frac{2 O}{2}$. Fig. 243.
131. Ableitung des rechten tetartoëdrischen Pentagondodekaeders aus dem Tetrakis hexaeder (210) $\infty O 2$. Fig. 244.
132. Ableitung des rechten tetartoëdrischen Pentagondodekaeders aus dem hemiödrischen Pentagondodekaeder $\pi(120) \left[\frac{\infty O 2}{2} \right]$. Fig. 245.
133. Ableitung des linken tetartoëdrischen Pentagondodekaeders aus dem hemiödrischen Pentagondodekaeder $\pi(210) \left[\frac{\infty O 2}{2} \right]$. Fig. 246.
134. Ableitung des tetartoëdrischen Dodekaeders $\kappa\pi(110) \infty O$. Fig. 247.
135. " " " Hexaeders $\kappa\pi(100) \infty O \infty$. Fig. 248.
136. Ableitung des tetartoëdrischen Tetraeders aus dem Oktaeder (111) O. Fig. 249.
137. Ableitung des tetartoëdrischen Tetraeders aus dem hemiödrischen Tetraeder $\kappa(111) \frac{O}{2}$. Fig. 250.
138. $\kappa\pi(100) \infty O \infty$. $\kappa\pi(1\bar{1}\bar{1}) - \frac{O}{2}$. $\kappa\pi(111) + \frac{O}{2}$. $\kappa\pi(120) \frac{\infty O 2}{2}$ r. Barytsalpeter. Fig. 251.
139. $\kappa\pi(100) \infty O \infty$. $\kappa\pi(1\bar{1}\bar{1}) - \frac{O}{2}$. $\kappa\pi(111) + \frac{O}{2}$. $\kappa\pi(421) + \frac{4 O 2}{4}$ l. Barytsalpeter. Fig. 252.
140. $\kappa\pi(111) + \frac{O}{2}$. $\kappa\pi(1\bar{1}\bar{1}) - \frac{O}{2}$. $\kappa\pi(120) \frac{\infty O 2}{2}$ r. $\kappa\pi(421) + \frac{4 O 2}{4}$ l. Barytsalpeter. Fig. 253.
141. $\kappa\pi(211) + \frac{2 O 2}{2}$. $\kappa\pi(421) + \frac{4 O 2}{4}$ l. $\kappa\pi(120) \frac{\infty O 2}{2}$ r. $\kappa\pi(2\bar{2}\bar{1}) - \frac{2 O}{2}$. Barytsalpeter. Fig. 254.
142. $\kappa\pi(111) + \frac{O}{2}$. $\kappa\pi(1\bar{1}\bar{1}) - \frac{O}{2}$. $\kappa\pi(100) \infty O \infty$. $\kappa\pi(120) \frac{\infty O 2}{2}$ r. Barytsalpeter. Fig. 255.
143. $\kappa\pi(100) \infty O \infty$. $\kappa\pi(1\bar{1}\bar{1}) - \frac{O}{2}$. $\kappa\pi(311) + \frac{3 O 3}{2}$. $\kappa\pi(2\bar{1}\bar{1}) - \frac{2 O 2}{2}$. $\kappa\pi(214) + \frac{4 O 2}{4}$ l. $\kappa\pi(351) + \frac{5 O \frac{5}{3}}{4}$ r. $\kappa\pi(2\bar{1}\bar{4}) - \frac{4 O 2}{4}$ r. Fig. 256.
144. $\kappa\pi(111) + \frac{O}{2}$. $\kappa\pi(1\bar{1}\bar{1}) - \frac{O}{2}$. Drilling nach (111) O. Barytsalpeter. Fig. 257.

145. $\kappa\pi(111) + \frac{0}{2} \cdot \kappa\pi(1\bar{1}\bar{1}) - \frac{0}{2} \cdot \kappa\pi(120) \frac{\infty 0 2}{2}$ r. $\kappa\pi(10. 5. 6)$
 $+ \frac{20^{5/3}}{4}$ r. Bleisalpeter. Fig. 258.
146. $\kappa\pi(111) + \frac{0}{2} \cdot \kappa\pi(1\bar{1}\bar{1}) - \frac{0}{2} \cdot \kappa\pi(10. 5. 6) + \frac{20^{5/3}}{4}$ r. Bleisalpeter. Fig. 259.
147. $\kappa\pi(\bar{1}\bar{1}\bar{1}) - \frac{0}{2} \cdot \kappa\pi(111) + \frac{0}{2} \cdot \kappa\pi(100) \infty 0 \infty. \kappa\pi(120) \frac{\infty 0 2}{2}$ r. Bleisalpeter. Fig. 260.
148. $\kappa\pi(100) \infty 0 \infty. \kappa\pi(120) \frac{\infty 0 2}{2}$ r. $\kappa\pi(\bar{1}\bar{1}\bar{1}) - \frac{0}{2} \cdot \kappa\pi(111) + \frac{0}{2} \cdot$
Bleisalpeter. Fig. 261.
149. $\kappa\pi(100) \infty 0 \infty. \kappa\pi(120) \frac{\infty 0 2}{2}$ r. $\kappa\pi(110) \infty 0. \kappa\pi(\bar{1}\bar{1}\bar{1}) - \frac{0}{2}$.
Chlorsaures Natrium (rechtsdrehender Krystall). Fig. 262 a.
150. $\kappa\pi(100) \infty 0 \infty. \kappa\pi(210) \frac{\infty 0 2}{2}$ r. $\kappa\pi(110) \infty 0. \kappa\pi(\bar{1}\bar{1}\bar{1}) - \frac{0}{2}$.
Chlorsaures Natrium (linksdrehender Krystall). Fig. 262 b.

II. Das hexagonale Krystalsystem*).

A. Holoëdrische Formen.

151. Dihexagonale Pyramide (5166) $P^6/5$.
152. " " (2133) $P^{3/2}$. Fig. 272.
153. " " (4377) $P^{7/4}$.
154. Hexagonale Pyramide erster Ordnung (2021) 2P. Fig. 274 a.
155. " " " " (1011) P. Fig. 274 b.
156. " " " " (1012) $1/2$ P. Fig. 274 c.
157. " " " " (1014) $1/4$ P.
158. " " zweiter Ordnung (1122) P2. Fig. 278.
159. Dihexagonales Prisma (5160) $\infty P^{6/5}$ combinirt mit (0001) 0P.
160. Fig. 283. " (2130) $\infty P^{3/2}$ " " " "
161. Dihexagonales Prisma (4370) $\infty P^{7/4}$ " " " "
162. Hexagonales Prisma erster Ordnung (1010) ∞P comb. mit (0001) 0P. Fig. 284.
163. Hexagonales Prisma zweiter Ordnung (1120) $\infty P 2$ comb. mit

* Den einfachen Formen des hexagonalen Systems ist durchweg das Axenverhältniss $a : c = 1 : 1,497$ (d. h. $= 3c$ des Beryll) für die primäre Pyramide zu Grunde gelegt.

Anmerkung: Die Modelle No. 151—163 erläutern die Beziehungen der hexagonalen Krystallformen zu einander (s. S. 330), wenn man dieselben in folgende Ableitungsreihen ordnet:

a)	P	$P^{6/5}$	$P^{3/2}$	$P^{7/4}$	P2
	(1011)	(5166)	(2133)	(4377)	(1122)
b)	∞P	$\infty P^{6/5}$	$\infty P^{3/2}$	$\infty P^{7/4}$	$\infty P 2$
	(1010)	(5160)	(2130)	(4370)	(1120)
c)	0P	$1/4$ P	$1/2$ P	P	2P
	(0001)	(1014)	(1012)	(1011)	(1021)
					(1010)

164. (2133) $P^{3/2}$. (2136) $1/2 P^{3/2}$. Fig. 273.
165. (1011) P. (1013) $1/3$ P. Fig. 275.
166. (1011) P. (2133) $P^{3/2}$. Fig. 276.
167. (1011) P. (2139) $1/3 P^{3/2}$. Fig. 277.
168. (1011) P. (1122) P2. Fig. 279.
169. (1011) P. (1124) $1/2$ P2. Fig. 280.
170. (1011) P. (1121) 2P2. Fig. 281.
171. (1011) P. (1010) ∞ P. Fig. 285.
172. (1011) P. (1120) ∞ P2. Fig. 286.
173. (1010) ∞ P. (0001) 0P. (1011) P. (2021) 2P, (1121) 2P2. (2131) $3 P^{3/2}$. Combination des Beryll. Fig. 289.

B. Rhomboëdrisch-hemiëdrische Formen.

174. Ableitung des Skalenoëders aus der dihexagonalen Pyramide (2133) $P^{3/2}$. Fig. 291.
175. Hexagonales Skalenoëder $\kappa(5166) \frac{P^{6/5}}{2}$.
176. " " " $\kappa(2133) \frac{P^{3/2}}{2}$ (Fig. 292).
177. " " " $\kappa(4377) \frac{P^{7/4}}{2}$.
178. Ableitung des Rhomboëders aus der hexagonalen Pyramide erster Ordnung (1011) P. Fig. 293.
179. Rhomboëder $\kappa(1011) \frac{P}{2} = R$.
180. Stumpferes Rhomboëder Fig. 294 (primäres Rhomboëder des Kalkspaths).
181. Ableitung der hemiëdrischen Pyramide zweiter Ordnung (1121) P2. Fig. 303.
182. Ableitung des hemiëdrischen dihexagonalen Prismas (2130) $\infty P^{3/2}$. Fig. 304.
183. Dasselbe hemimorph. (ditrigonales Prisma). Fig. 305.

184. Ableitung des hemiédrischen hexagonalen Prisma erster Ordnung (1010) ∞ R. Fig. 306.
 185. Dasselbe hemimorph (trigonales Prisma). Fig. 307.
 186. Ableitung des hemiédrischen hexagonalen Prisma zweiter Ordnung (1120) ∞ P2. Fig. 310.

Anmerkung: Die der Ableitungsreihe a) in der vorigen Anmerkung entsprechende hemiédrische Reihe ist die folgende:

No.:	179	175	176	177	158
	P	$P^{6/5}$	$P^{8/3}$	$P^{7/4}$	P2
	2	2	2	2	
	$\kappa(10\bar{1}1)$	$\kappa(51\bar{6}6)$	$\kappa(21\bar{3}3)$	$\kappa(43\bar{7}7)$	$\kappa(11\bar{2}2)$

187. Kalkspath. $\kappa(10\bar{1}1)$ R. $\kappa(01\bar{1}1)$ — R. Fig. 296.
 188. " $\kappa(10\bar{1}1)$ R. $\kappa(01\bar{1}2)$ — $\frac{1}{2}$ R. (0001) 0 R. Fig. 297.
 189. " $\kappa(10\bar{1}1)$ R. $\kappa(21\bar{3}1)$ R3. Fig. 298.
 190. " $\kappa(40\bar{4}1)$ 4 R. $\kappa(21\bar{3}1)$ R3. Fig. 301.
 191. " $\kappa(21\bar{3}1)$ R3. (1010) ∞ R. Fig. 308.
 192. " $\kappa(10\bar{1}1)$ R. (1010) ∞ R. Fig. 309.
 193. " $\kappa(21\bar{3}1)$ R3. (1120) ∞ P2. Fig. 311.
 194. " $\kappa(10\bar{1}1)$ R. (1120) ∞ P2. Fig. 312.
 195. " $\kappa(10\bar{1}1)$ R. (0001) 0 R. Fig. 313.
 196. " Skalenoëder R $^{4/3}$.
 197. Wurtzit (künstlich). (1120) ∞ P2. (0001) 0 R. (1121) 2 P2. (2245)
 $\frac{4}{5}$ P2 hemimorph ausgebildet. Fig. 317.
 198. Greenockit. (1120) ∞ P2. Am oberen Pol: (1121) 2 P2. (1122) P2.
 $(11\bar{2}4)$ $\frac{1}{3}$ P2. (0001) 0 R. Am unteren Pole: (0001) 0 R. (1124)
 $\frac{1}{2}$ P2. Fig. 318.
 199. Pyrargyrit. (1120) ∞ P2. $\kappa(10\bar{1}1)$ R. Fig. 319.
 200. " (1120) ∞ P2. $\kappa(10\bar{1}1)$ R. $\kappa(01\bar{1}2)$ — $\frac{1}{2}$ R. $\kappa(31\bar{2}4)$
 $\frac{1}{4}$ R3. $\kappa(31\bar{2}1)$ R3. $\kappa(71\bar{6}1)$ — 5 R $\frac{7}{5}$. Fig. 320.
 201. Eisenoxyd. $\kappa(10\bar{1}1)$ R. $\kappa(10\bar{1}4)$ $\frac{1}{4}$ R. (2243) $\frac{4}{3}$ P2. Fig. 321.
 202. Kalkspath. $\kappa(10\bar{1}1)$ R. Zwilling nach $\kappa(01\bar{1}2)$ — $\frac{1}{2}$ R. Fig. 324.
 203. " $\kappa(10\bar{1}1)$ R mit Zwillingsslamelle nach $\kappa(01\bar{1}2)$ — $\frac{1}{2}$ R.
 Fig. 325.
 204. Kalkspath. $\kappa(10\bar{1}1)$ R. Zwilling nach (0001) 0 R. Fig. 329.
 205. " $\kappa(31\bar{2}1)$ R3. Zwilling nach (0001) 0 R. Fig. 330.
 206. Turmalin. (1010) $\frac{\infty}{2}$ R. (1120) ∞ P2. (5140) $\frac{\infty P^{5/5}}{2}$. Am obe-
 ren Pol: $\kappa(10\bar{1}1)$ R. $\kappa(02\bar{2}1)$ — 2 R. Am unteren Pol: $\kappa(01\bar{1}1)$
 R. $\kappa(10\bar{1}2)$ — $\frac{1}{2}$ R. Fig. 332.
 207. Tolylphenylketon. (1010) ∞ R als Combination zweier trigonaler
 Prismen. Am oberen Pol: $\kappa(10\bar{1}1)$ R. $\kappa(01\bar{1}2)$ — $\frac{1}{2}$ R. Am un-
 teren Pol: $\kappa(01\bar{1}1)$ R. $\kappa(10\bar{1}1)$ — R. Fig. 333.

C. Pyramidal-hemiédrische Formen.

208. Ableitung der hexagonalen Pyramide dritter Ordnung aus der dihexagonalen Pyramide (2133) P $\frac{3}{2}$. Fig. 334.
 209. Hexagonale Pyramide dritter Ordnung $\pi(21\bar{3}3)$ $\left[\frac{P^{3/2}}{2}\right]$. Fig. 335.
 210. Ableitung der hemiédrischen Pyramide erster Ordnung (1011) P. Fig. 337.
 211. Ableitung der hemiédrischen Pyramide zweiter Ordnung (1121) P2. Fig. 338.
 212. Ableitung des hexagonalen Prisma dritter Ordnung aus dem dihexagonalen Prisma (2130) ∞ P $\frac{3}{2}$. Fig. 339.
 213. Ableitung des hemiédrischen hexagonalen Prisma erster Ordnung (1010) ∞ P. Fig. 340.
 214. Ableitung des hemiédrischen hexagonalen Prisma zweiter Ordnung (1120) ∞ P2. Fig. 341.
 215. Apatit. (1011) ∞ P. (0001) 0 P. (1011) P. (2021) 2 P. (1121)
 2 P2. (2131) $\left[\frac{3P^{3/2}}{2}\right]$.

D. Trapezoédisch-hemiédrische Formen.

216. Ableitung der hexagonalen Trapezoëder aus der dihexagonalen Pyramide (2133) P $\frac{3}{2}$. Fig. 343.
 217. Rechtes hexagonales Trapezoëder $\tau(21\bar{3}3)$ $\frac{P^{3/2}}{2}$ r. Fig. 344a.
 218. Linkes " " $\tau(31\bar{2}3)$ $\frac{P^{3/2}}{2}$ l. Fig. 344b.
 219. Ableitung der hemiédrischen hexagonalen Pyramide erster Ordnung (1011) P. Fig. 345.
 220. Ableitung der hemiédrischen hexagonalen Pyramide zweiter Ordnung (1122) P2. Fig. 346.
 221. Ableitung des hemiedrischen dihexagonalen Prisma (2130) ∞ P $\frac{3}{2}$. Fig. 347.
 222. Ableitung des hemiédrischen hexagonalen Prisma erster Ordnung (1010) ∞ P. Fig. 348.
 223. Ableitung des hemiédrischen hexagonalen Prisma zweiter Ordnung (1120) ∞ P2. Fig. 349.

E. Rhomboédisch-tetartoédrische Formen.

224. Ableitung des Rhomboëders dritter Ordnung aus der dihexagonalen Pyramide (2133) P $\frac{3}{2}$. Fig. 353.

225. Ableitung des Rhomboöders dritter Ordnung aus dem Skalenoöder $\kappa(2\bar{1}\bar{3}) \frac{P^{3/2}}{2}$. Fig. 354.
226. Ableitung des tetartoëdrischen Rhomboöders erster Ordnung aus der Pyramide erster Ordnung $(10\bar{1}1)$ P. Fig. 355.
227. Ableitung des tetartoëdrischen Rhomboöders erster Ordnung aus dem hemiödrischen Rhomboöder $\kappa(10\bar{1}) \frac{P}{2}$. Fig. 356.
228. Ableitung des tetartoëdrischen Rhomboöders zweiter Ordnung aus der hexagonalen Pyramide zweiter Ordnung $(11\bar{2}2)$ P 2. Fig. 357.
229. Ableitung des tetartoëdrischen Prisma dritter Ordnung aus dem dihexagonalen Prisma $(21\bar{3}0) \infty P^{3/2}$. Fig. 358.
230. Ableitung des tetartoëdrischen hexagonalen Prisma erster Ordnung $(10\bar{1}0) \infty P$. Fig. 359.
231. Ableitung des tetartoëdrischen hexagonalen Prisma zweiter Ordnung $(11\bar{2}0) \infty P 2$. Fig. 360.
232. Dioptas. $(11\bar{2}0) \infty P. \kappa(02\bar{2}1) - 2R. \kappa\pi(14. \bar{1}3. \bar{1}. 6) \frac{7/3 P^{14/3}}{4}$. Fig. 361.

F. Trapezoëdrisch-tetartoëdrische Formen.

233. Ableitung des trigonalen Trapezoöders aus der dihexagonalen Pyramide $(21\bar{3}3) P^{3/2}$. Fig. 362.
234. Ableitung des Trapezoöders aus dem Skalenoöder $\kappa(2\bar{1}\bar{3}3) \frac{P^{3/2}}{2}$. Fig. 363.
235. Rechtes trigonales Trapezoöder $\kappa\tau(21\bar{3}3) \frac{P^{3/2}}{4}$ r. Fig. 364 a.
236. Linkes „ „ $\kappa\tau(3\bar{1}\bar{2}3) \frac{P^{3/2}}{4}$ l. Fig. 364 b.
237. Ableitung des tetartoëdrischen Rhomboöders aus der Pyramide erster Ordnung $(10\bar{1}1)$ P. Fig. 365.
238. Ableitung des tetartoëdrischen Rhomboöders aus dem hemiödrischen $\kappa(10\bar{1}1)$ R. Fig. 366.
239. Ableitung der trigonalen Pyramide aus der hexagonalen Pyramide zweiter Ordnung $(11\bar{2}2)$ P 2. Fig. 367.
240. Trigonale Pyramide $\kappa\tau(11\bar{2}2) \frac{P 2}{4}$. Fig. 368.
241. Ableitung des tetartoëdrischen ditrigonalen Prisma aus dem dihexagonalen $(21\bar{3}0) \infty P^{3/2}$. Fig. 369.
242. Tetartoëdrisches ditrigonales Prisma $\kappa\tau(21\bar{3}0) \infty P^{3/2}$. Fig. 370.
243. Ableitung des tetartoëdrischen hexagonalen Prisma erster Ordnung $(10\bar{1}0) \infty P$. Fig. 371.

244. Ableitung des trigonalen Prisma*) aus dem hexagonalen Prisma zweiter Ordnung $(11\bar{2}2) \infty P 2$. Fig. 372.
245. Zinnober. $(0001) 0R. (10\bar{1}3) \frac{1}{3}R. (10\bar{1}1) R. (10\bar{1}0) \infty R$. Fig. 374.
246. Quarz. $(10\bar{1}0) \infty R. \kappa(10\bar{1}1) R. \kappa(01\bar{1}1) - R. \kappa\tau(11\bar{2}1) \frac{2P2}{4} r. \kappa\tau(51\bar{6}1) \frac{5P^{6/5}}{4} r$. Fig. 375.
247. Quarz. $(10\bar{1}0) \infty R. \kappa(10\bar{1}1) R. \kappa(01\bar{1}1) - R. \kappa\tau(2\bar{1}\bar{1}1) \frac{2P2}{4} l. \kappa\tau(6\bar{1}\bar{5}1) \frac{6P^{6/5}}{4} l$. Fig. 376.
248. Quarz. $(10\bar{1}0) \infty R. \kappa(10\bar{1}1) R. \kappa(01\bar{1}1) - R. \kappa\tau(51\bar{6}1) \frac{6P^{6/5}}{4} r. \kappa\tau(11\bar{2}1) \frac{2P2}{4} r$. Fig. 377 a.
249. Quarz. Dieselbe Combination. Fig. 377 b.
250. Quarz. Dieselbe Combination, Zwilling des gewöhnlichen Gesetzes. Fig. 378.
251. Quarz. Die gleiche Combination ohne $(11\bar{2}1)$; Zwilling des zweiten Gesetzes. Fig. 379.
252. Ueberjodsäures Natrium. $(000\bar{1}) 0R. \kappa(10\bar{1}1) 0R. \kappa(10\bar{1}2) - \frac{1}{2}R. \kappa(02\bar{2}1) - 2R. \kappa\tau(\bar{1}5\bar{4}9) - \frac{1/3 R^3}{2} r$. Fig. 380.

III. Das tetragonale Krystallsystem **).

253. Ditetragonale Pyramide $(233) P^{3/2}$.
254. „ „ $(122) P 2$. Fig. 383.
255. „ „ $(133) P 3$.
256. „ „ $(155) P 5$.
257. Tetragonale Pyramide erster Ordnung $(111) P$. Fig. 382.
258. „ „ zweiter Ordnung $(101) P \infty$. Fig. 384.
259. Ditetragonales Prisma $(230) \infty P^{3/2}$.
260. „ „ $(120) \infty P 2$. Fig. 385.
261. „ „ $(180) \infty P 3$.
262. „ „ $(150) \infty P 5$.
263. Tetragonales Prisma erster Ordnung $(110) \infty P$. Fig. 386.
264. „ „ zweiter Ordnung $(100) \infty P \infty$. Fig. 387.

Anmerkung: Die vorstehenden Modelle dienen zur Erläuterung der Beziehungen der tetragonalen Formen zu einander (s. S. 402), wenn sie in folgende Reihen geordnet werden:

*) Das tetartoëdrische trigonale Prisma (Fig. 373) hat dieselbe Gestalt, wie das durch Hemimorphie entstehende hemiödrische No. 185.

**) Den einfachen Formen des tetragonalen Systems ist durchweg das Axenverhältniss des Anatases $a:c = 1:1,777$ zu Grunde gelegt.

a)	P (111)	$P\frac{3}{2}$ (323)	P2 (212)	P3 (313)	P5 (515)	P∞ (101)
b)	∞P (110)	$\infty P\frac{3}{2}$ (320)	$\infty P2$ (210)	$\infty P3$ (310)	$\infty P5$ (510)	$\infty P\infty$ (100)

265. (111) P. (113) $1/3$ P. Fig. 389.
 266. (111) P. (101) P∞ (bezogen auf die Grundform des Zinnerzes). Fig. 391.
 267. (111) P. (103) $1/3$ P∞ (wie vor.). Fig. 392.
 268. (111) P. (201) 2P∞ (ebenso). Fig. 393.
 269. (111) P. (110) ∞ P (bezogen auf die Grundform des Zirkon). Fig. 394.
 270. (111) P. (100) ∞ P∞ (wie vor.). Fig. 395.
 271. Bor. (111) P. (221) 2P. (101) P∞. (110) ∞ P. (100) ∞ P∞. Fig. 397.
 272. Zinn. (110) ∞ P. (100) ∞ P∞. (111) P. (101) P∞. Fig. 398.
 273. Zinnerz. (110) ∞ P. (100) ∞ P∞. (310) ∞ P3. (111) P. (101) P∞. Fig. 399.
 274. Zinnerz. (110) ∞ P. (100) ∞ P∞. (111) P. (101) P∞. Zwilling nach (101). Fig. 400.
 275. Zirkon (110) ∞ P. (100) ∞ P∞. (111) P. (331) 3P. (311) 3P3. Fig. 401.
 276. Quecksilberchlorür. (100) ∞ P∞. (111) P. Fig. 402.
 277. Quecksilbercyanid (100) ∞ P∞. (114) $1/4$ P. (102) $1/2$ P∞. Fig. 403.
 278. Schwefelsaures Nickel. (001) 0P. (111) P. (112) $1/2$ P. Fig. 404.
 279. Saurer Kaliumphosphat. (110) ∞ P. (111) P. Fig. 405.
 280. Leucit. (111) P. (421) 4P2. Fig. 406.
 281. Jodsuccinimid. (110) ∞ P. Am oberen Pole: (221) 2P. Am unteren: (111) P. (221) 2P. Fig. 407.

B. Sphenoidisch hemiédrische Formen.

282. Ableitung des Skalenoöders aus der ditetragonalen Pyramide (212) P2. Fig. 409.
 283. Tetragonales Skalenoöder $\kappa(212)\frac{P2}{2}$. Fig. 410.
 284. Ableitung des Sphenoids aus der tetragonalen Pyramide erster Ordnung (111) P. Fig. 411.
 285. Tetragonales Sphenoid $\kappa(111)\frac{P}{2}$. Fig. 412.
 286. Flacheres tetragonales Sphenoid $\kappa(114)\frac{1/4P}{2}$. Fig. 413.
 287. Ableitung der hemiédrischen Pyramide zweiter Ordnung (101) P∞. Fig. 414.
 288. Ableitung des hemiédrischen ditetragonalen Prisma (210) ∞ P2. Fig. 415.
 289. Ableitung des hemiédrischen tetragonalen Prisma erster Ordnung (110) ∞ P. Fig. 416.

290. Ableitung des hemiédrischen tetragonalen Prisma zweiter Ordnung (100) ∞ P∞. Fig. 417.
 291. Kupferkies. $\kappa(111)\frac{P}{2}$. $\kappa(1\bar{1}1)-\frac{P}{2}$. Fig. 418.

292. „ (201) 2P∞. (101) P∞. $\kappa(111)\frac{P}{2}$. $\kappa(1\bar{1}1)-\frac{P}{2}$. Fig. 419.
 293. Kupferkies. $\kappa(114)\frac{1/4P}{2}$. $\kappa(\bar{4}\bar{4}1)-\frac{4P}{2}$. $\kappa(6.3.16)\frac{3/8P2}{2}$. Fig. 420.
 294. Harnstoff. (110) ∞ P. (001) 0P. $\kappa(111)\frac{P}{2}$. Fig. 421.

C. Pyramidal-hemiédrische Formen.

295. Ableitung der tetragonalen Pyramide dritter Ordnung aus der ditetragonalen Pyramide (212) P2. Fig. 422.
 296. Tetragonale Pyramide dritter Ordnung $\pi(212)\left[\frac{P2}{2}\right]$.
 297. Ableitung der hemiédrischen Pyramide erster Ordnung (111) P. Fig. 424.
 298. Ableitung der hemiédrischen Pyramide zweiter Ordnung (101) P∞. Fig. 425.
 299. Ableitung des tetragonalen Prisma dritter Ordnung aus dem ditetragonalen Prisma (210) ∞ P2. Fig. 426.
 300. Ableitung des hemiédrischen tetragonalen Prisma erster Ordnung (110) ∞ P. Fig. 427.
 301. Ableitung des hemiédrischen tetragonalen Prisma zweiter Ordnung (100) ∞ P∞. Fig. 428.
 302. Wolframsaurer Kalk (Scheelit). (101) P∞. (111) P. $\pi(131)\left[\frac{3P3}{2}\right]$.
 $\pi(313)\left[\frac{P3}{2}\right]$. Fig. 429.

303. Scheelit. Dieselbe Combination. Durchkreuzungszwilling nach (110). Fig. 431.
 304. Scheelbleispath. (111) P. $\pi(430)\left[\frac{\infty P^{4/3}}{2}\right]$. Fig. 432.
 305. Molybdänsaures Blei (Wulfenit). (001) 0P. (111) P. $\pi(430)\left[\frac{\infty P^{4/3}}{2}\right]$. Fig. 433.
 306. Erythroglucin. (100) ∞ P∞. (111) P. $\pi(131)\left[\frac{3P3}{2}\right]$. $\pi(311)-\left[\frac{3P3}{2}\right]$. Fig. 434.

D. Trapezoëdrisch-hemiédrische Formen.

307. Ableitung der tetragonalen Trapezoöder aus der ditetragonalen Pyramide (212) P2. Fig. 435.

308. Rechtes tetragonales Trapezoëder $\tau(122) \frac{P\bar{2}}{2}$ r. Fig. 436a.
309. Linkes tetragonales Trapezoëder $\tau(212) \frac{P\bar{2}}{2}$ l. Fig. 436b.
310. Ableitung der hemiédrischen tetragonalen Pyramide erster Ordnung (111) P. Fig. 437.
311. Ableitung der hemiédrischen tetragonalen Pyramide zweiter Ordnung (101) P ∞ . Fig. 438.
312. Ableitung des hemiédrischen ditetragonalen Prisma (210) $\infty P\bar{2}$. Fig. 439.
313. Ableitung des hemiédrischen tetragonalen Prisma erster Ordnung (110) ∞P . Fig. 440.
314. Ableitung des hemiédrischen tetragonalen Prisma zweiter Ordnung (100) $\infty P\infty$. Fig. 441.
315. Schwefelsaures Aethylendiamin. (001) 0P. (221) 2P. Fig. 443.
316. " " (001) 0P. (101) P ∞ . (201) 2P ∞ . (111) P. Fig. 444.
317. Diacetylphenolphthalein. (111) P. (100) $\infty P\infty$. (1. 1. 200) $\frac{1}{200} P$. Fig. 445.

IV. Das rhombische Krystallsystem.

A. Holoëdrische Formen.

318. Rhombische Pyramide (111) P des Schwefels. Fig. 447.
319. Rhombische Pyramide (111) P des Thenardit.
320. " (221) 2P des Thenardit. Fig. 448.
321. " (212) P $\bar{2}$ " " Fig. 449.
322. " (122) P $\bar{2}$ " " Fig. 450.
323. Rhombisches Prisma (110) ∞P " " Fig. 451.
324. Rhombisches Makrodoma (101) P ∞ des Thenardit. Fig. 452.
325. Rhombisches Brachydoma (011) P ∞ des Thenardit. Fig. 453.

Anmerkung: Die Modelle 319 bis 325 sind so angefertigt, dass die Parameter a, b und c bei sämtlichen gleiche Länge besitzen.

326. Staurolith. (110) ∞P . (010) $\infty P\infty$. (001) 0P. Zwilling nach (232) $\frac{5}{2}P\frac{5}{2}$. Fig. 454.
327. Schwefel. (111) P. (113) $\frac{1}{3}P$. (001) 0P. (011) P ∞ . Fig. 456.
328. Jod. (111) P. (001) 0P. (313) P 3. (316) $\frac{1}{2}P 3$. (110) ∞P . (010) $\infty P\infty$. Fig. 457.
329. Markasit. (110) ∞P . (013) $\frac{1}{3}P\infty$. (011) P ∞ . Fig. 458.
330. Kupferglanz. (001) 0P. (111) P. (021) 2P ∞ . (113) $\frac{1}{3}P$. (023) $\frac{2}{3}P\infty$. (110) ∞P . (010) $\infty P\infty$. Fig. 459.
331. Arsenige Säure. (010) $\infty P\infty$. (110) ∞P . (111) P. (171) 7P7. (1. 12. 12) P 12. (1. 12. 24) $\frac{1}{2}P 12$. (1. 12. 48) $\frac{1}{4}P 12$. Fig. 460.
332. Antimonige Säure. (110) ∞P . (021) 2P ∞ . (032) $\frac{5}{2}P\infty$. Fig. 461.

333. Brookit. (100) $\infty P\infty$. (110) ∞P . (010) $\infty P\infty$. (122) P 2. (111) P. (102) $\frac{1}{2}P\infty$. (104) $\frac{1}{4}P\infty$. (112) $\frac{1}{2}P$. (021) 2P ∞ . Fig. 462.
334. Bleichlorid. (001) 0P. (111) P. (112) $\frac{1}{2}P$. (010) $\infty P\infty$. (021) 2P ∞ . (012) $\frac{1}{2}P\infty$. Fig. 463.
335. Quecksilberchlorid. (110) ∞P . (011) P ∞ . (111) P. Fig. 464.
336. Jodbromquecksilber. (110) ∞P . (001) 0P. (111) P. (221) 2P. (441) 4P. Fig. 465.
337. Chlorbaryum. (010) $\infty P\infty$. (021) 2P ∞ . (011) P ∞ . (101) P ∞ . (111) P. (131) 3P 3. (110) ∞P . (120) $\infty P\bar{2}$. Fig. 466.
338. Salpetersaurez Kalium. (110) ∞P . (011) P ∞ . (111) P. Fig. 467.
339. Salpetersaures Silber. (001) 0P. (122) P 2. (140) $\infty P 4$. Fig. 468.
340. Ueberchlorsaures Kalium. (110) ∞P . (101) P ∞ . (001) 0P. Fig. 469.
341. Uebermangansaures Kalium. (101) P ∞ . (110) ∞P . (021) 2P ∞ . Fig. 470.
342. Aragonit. (110) ∞P . (010) $\infty P\infty$. (011) P ∞ . Zwilling nach (110) ∞P . Fig. 471.
343. Aragonit. Dieselbe Combination. Drilling nach demselben Gesetze, Zwillingsebenen parallel. Fig. 472.
344. Aragonit. Dieselbe Combination. Drilling nach demselben Gesetze, Zwillingsebenen geneigt. Fig. 473.
345. Witherit, Cerussit. (111) P. (021) 2P ∞ . (010) $\infty P\infty$. (110) ∞P . Fig. 474.
346. Schwefelsaures Kalium. (011) P ∞ . (021) 2P ∞ . (010) $\infty P\infty$. (111) P. (110) ∞P . Fig. 475.
347. Baryt. (001) 0P. (102) $\frac{1}{2}P\infty$. (011) P ∞ . (110) ∞P . (111) P. Fig. 477.
348. Struvit. (010) $\infty P\infty$. Am oberen Pole: (101) P ∞ . (011) P ∞ . (041) 4P ∞ . Am unteren Pole: (001) 0P. (103) $\frac{1}{3}P\infty$. Fig. 478.
349. Nitroprussidnatrium. (110) ∞P . (101) P ∞ . (011) P ∞ . Fig. 479.
350. Kieselzinkerz. (010) $\infty P\infty$. (100) $\infty P\infty$. (110) ∞P . Am oberen Pole: (031) 3P ∞ . (301) 3P ∞ . (011) P ∞ . (101) P ∞ . (001) 0P. Am unteren Pole: (121) 2P 2. Fig. 480.
351. Olivin. (010) $\infty P\infty$. (110) ∞P . (021) 2P ∞ . Fig. 481.
352. Topas. (110) ∞P . (120) $\infty P 2$. (111) P. (112) $\frac{1}{2}P$. (113) $\frac{1}{3}P$. (001) 0P. (011) P ∞ . (123) $\frac{2}{3}P 2$. Fig. 482.
353. Ameisensaures Baryum. (110) ∞P . (101) P ∞ . (010) $\infty P\infty$. (011) P ∞ . (021) 2P ∞ . Fig. 483.
354. Ameisensaures Calcium. (100) $\infty P\infty$. (111) P. (112) $\frac{1}{2}P$. (120) $\infty P\bar{2}$. (010) $\infty P\infty$. Fig. 484.
355. Citronensäure. (110) ∞P . (101) P ∞ . (011) P ∞ . (111) P. Fig. 485.
356. Terpin. (110) ∞P . (011) P ∞ . (010) $\infty P\infty$. (111) P. Fig. 486.
357. Resorcin. (110) ∞P . Am oberen Pole: (101) P ∞ . Am unteren Pole: (111) P. Fig. 487.
358. Trinitrophenol. (111) P. (120) $\infty P 2$. (100) $\infty P\infty$. Fig. 488.
359. Phtalsäure. (010) $\infty P\infty$. (110) ∞P . (001) 0P. (011) P ∞ . Fig. 489.
360. Triphenylmethan. (100) $\infty P\infty$. (010) $\infty P\infty$. (110) ∞P . Am oberen Pole: (021) 2P ∞ . Am unteren Pole: (122) P 2. Fig. 490.
361. Triphenylbenzol. (110) ∞P . (010) $\infty P\infty$. (011) P ∞ . (012) $\frac{1}{2}P\infty$. (112) $\frac{1}{2}P$. Fig. 491.

362. Triphenylbenzol. (100) ∞ P ∞ . (310) ∞ P 3. (110) ∞ P. (010) ∞ P ∞ . (011) P ∞ . Fig. 492.

B. Hemiëdrische Formen.

363. Ableitung der rhombischen Sphenoide aus der rhombischen Pyramide (111) P. Fig. 493.
364. Rechtes rhombisches Sphenoid $\kappa(111) + \frac{P}{2}$. Fig. 494a.
365. Linkes rhombisches Sphenoid $\kappa(\bar{1}\bar{1}\bar{1}) - \frac{P}{2}$. Fig. 494b.
366. Ableitung des hemiëdrischen rhombischen Prisma $\kappa(110) \infty$ P. Fig. 495.
367. Schwefelsaures Magnesium. (110) ∞ P. $\kappa(111)$ P. Fig. 496.
368. Saures weinsaures Kalium. (110) ∞ P. (010) ∞ P ∞ . $\kappa(1\bar{1}\bar{1}) - \frac{P}{2}$. $\kappa(111) + \frac{P}{2}$. (101) P ∞ . Fig. 497.
369. Rechtsweinsaures Natronkali (Seignettesalz). (010) ∞ P ∞ . (120) ∞ P 2. (110) ∞ P. (210) ∞ P 2. (100) ∞ P ∞ . (001) 0 P. $\kappa(\bar{1}\bar{1}\bar{1}) - \frac{P}{2}$. (011) P ∞ . (101) P ∞ . $\kappa(211) + \frac{2P_2}{2}$. Fig. 498.
370. Rechtsweinsaures Antimonylkalium (Brechweinstein). $\kappa(111) + \frac{P}{2}$. (110) ∞ P. $\kappa(\bar{1}\bar{1}\bar{1}) - \frac{P}{2}$. (001) 0 P. Fig. 499.
371. Glycerin. (011) P ∞ . $\kappa(111) + \frac{P}{2}$. Fig. 500.
372. Asparagin. (110) ∞ P. (021) 2 P ∞ . (001) 0 P. $\kappa(1\bar{1}\bar{1}) - \frac{P}{2}$. Fig. 501.
373. Milchzucker. (010) ∞ P ∞ . (001) 0 P. (021) 2 P ∞ . Nur am unteren Pole $\kappa(\bar{1}\bar{1}\bar{1}) - \frac{P}{2}$.
374. Mycose (Trehalose). (110) ∞ P. (120) ∞ P 2. (101) P ∞ . (011) P ∞ . $\kappa(111) + \frac{P}{2}$. Fig. 503.

V. Das monosymmetrische Krystallsystem.

375. Schwefel. (110) ∞ P. (001) 0 P. (100) ∞ P ∞ . (111) — P. (011) P ∞ . Fig. 517.
376. Selen. (001) 0 P. (111) — P. (111) + P. (100) ∞ P ∞ . (210) ∞ P 2. Fig. 518.
377. Realgar. (110) ∞ P. (210) ∞ P 2. (010) ∞ P ∞ . (001) 0 P. (011) P ∞ . (111) + P. Fig. 519.
378. Chlorsaures Kalium. (110) ∞ P. (001) 0 P. (111) + P. (101) + P ∞ . Fig. 520.

379. Kohlensaures Natrium (Soda). (010) ∞ P ∞ . (110) ∞ P. (111) + P. Fig. 521.
380. Gyps. (010) ∞ P ∞ . (110) ∞ P. (111) — P. Fig. 522.
381. Gyps. Dieselbe Combination, Zwilling nach (100). Fig. 523.
382. Eisenvitriol. (110) ∞ P. (001) 0 P. (011) P ∞ . (010) ∞ P ∞ . (111) — P. (101) — P ∞ . (101) + P ∞ . Fig. 525.
383. Schwefelsaures Kalium-Magnesium. (110) ∞ P. (001) 0 P. (010) ∞ P ∞ . (011) P ∞ . (201) + 2 P ∞ . (111) + P. Fig. 526.
384. Phosphorsaures Ammonium-Natrium (Phosphorsalz). (110) ∞ P. (100) ∞ P ∞ . (001) 0 P. (101) — P ∞ . (201) — 2 P ∞ . (101) + P ∞ . (201) + 2 P ∞ . Fig. 527.
385. Borax. (110) ∞ P. (010) ∞ P ∞ . (100) ∞ P ∞ . (001) 0 P. (111) + P. (221) + 2 P. Fig. 528.
386. Epidot. (100) ∞ P ∞ . (001) 0 P. (101) + P ∞ . (110) ∞ P. (111) + P. Fig. 529.
387. Epidot. Dieselbe Combination. Zwilling nach (100) ∞ P ∞ . Fig. 530 b.
388. Augit. (100) ∞ P ∞ . (110) ∞ P. (010) ∞ P ∞ . (122) — P 2. Fig. 532.
389. Hornblende. (110) ∞ P. (010) ∞ P ∞ . (001) 0 P. (111) + P. Fig. 533.
390. Orthoklas. (110) ∞ P. (010) ∞ P ∞ . (001) 0 P. (101) + P ∞ . (201) + 2 P ∞ . (111) + P. (021) 2 P ∞ . Fig. 534.
391. Essigsaures Natrium. (110) ∞ P. (010) ∞ P ∞ . (100) ∞ P ∞ . (001) 0 P. (201) + 2 P ∞ . (111) + P. Fig. 535.
392. Essigsaures Kupfer. (110) ∞ P. (001) 0 P. (100) ∞ P ∞ . (111) + P. (201) + 2 P ∞ . Fig. 536.
393. Essigsaures Blei. (001) 0 P. (100) ∞ P ∞ . (110) ∞ P. (101) + P ∞ . Fig. 537.
394. Oxalsäure. (001) 0 P. (110) ∞ P. (101) — P ∞ . (101) + P ∞ . (011) P ∞ . Fig. 538.
395. Saures oxalsaures Kalium (Kleesalz). (001) 0 P. (010) ∞ P ∞ . (011) P ∞ . (021) 2 P ∞ . (110) ∞ P. (100) ∞ P ∞ . (111) + P. (121) + 2 P 2. (102) + 1/2 P ∞ . Fig. 539.
396. Weinsäure. (100) ∞ P ∞ . (001) 0 P. (110) ∞ P. (101) — P ∞ . (101) + P ∞ . Nur am rechten Pole: (011) P ∞ . Fig. 540.
397. Benzoësäure. (001) 0 P. (101) — P ∞ . (101) + P ∞ . (110) ∞ P. (011) P ∞ . Fig. 542.
398. Salicylsäure. (110) ∞ P. (100) ∞ P ∞ . (201) — 2 P ∞ . (211) — 2 P 2. (111) — P. Fig. 543.
399. Chinon. (001) 0 P. (110) ∞ P. (101) + P ∞ . Fig. 544.
400. Chinon. (001) 0 P. (110) ∞ P. (112) + 1/2 P. (101) + P ∞ . Zwilling nach (101) + P ∞ . Fig. 545 und 546.
401. Naphtalin. (001) 0 P. (110) ∞ P. (201) + 2 P ∞ . Fig. 547.
402. Anthracen. (001) 0 P. (201) + 2 P ∞ . (110) ∞ P. (111) + P. Fig. 548.

403. Rohrzucker. $(100) \infty P\infty$. $(001) 0P$. $(\bar{1}01) + P\infty$. $(110) \infty P$. Nur am linken Pole: $(011) P\infty$. $(111) - P$. Fig. 549.
404. Quercit. $(110) \infty P$. $(001) 0P$. $(\bar{1}01) + P\infty$. Nur am rechten Pole: $(011) P\infty$. Fig. 550.
405. Dulcet. $(110) \infty P$. $(001) 0P$. $(\bar{1}11) + P$. Fig. 551.

VI. Das asymmetrische Krystallsystem.

406. Kupfervitriol. $(\bar{1}10) \infty P$. $(100) \infty \bar{P}\infty$. $(110) \infty P'$. $(010) \infty \bar{P}'\infty$. $(111) P$. $(1\bar{3}1) 3\bar{P}3$. $(021) 2\bar{P}\infty$. $(011) \bar{P},\infty$. $(001) 0P$. $(011) \bar{P}'\infty$. Fig. 554.
407. Dichromsaures Kalium. $(100) \infty \bar{P}\infty$. $(010) \infty \bar{P}'\infty$. $(001) 0P$. $(110) \infty P$. $(011) \bar{P}'\infty$. Fig. 555.
408. Unterschwefligsaures Calcinn. $(010) \infty \bar{P}'\infty$. $(110) \infty P'$. $(110) \infty P'$. $(001) 0P$. $(011) \bar{P}'\infty$. Fig. 556.
409. Albit. $(001) 0P$. $(010) \infty \bar{P}\infty$. $(110) \infty P$. $(\bar{1}10) \infty P$. $(130) \infty \bar{P}3$. $(1\bar{3}0) \infty \bar{P}3$. $(\bar{1}01) \bar{P},\infty$. $(021) 2\bar{P}\infty$. $(111) P$. $(\bar{2}01) 2\bar{P},\infty$. Fig. 557.
410. Albit. $(010) \infty \bar{P}\infty$. $(001) 0P$. $(\bar{1}10) \infty P$. $(110) \infty P$. $(\bar{1}01) \bar{P},\infty$. Zwilling nach $(010) \infty \bar{P}\infty$. Fig. 558.
411. Traubensäure. $(\bar{1}10) \infty P$. $(110) \infty P$. $(100) \infty \bar{P}\infty$. $(010) \infty \bar{P}\infty$. $(101) \bar{P}'\infty$. $(101) \bar{P},\infty$. $(011) \bar{P}',\infty$. $(111) P'$. Fig. 560.
412. Dibromparanitrophenol. $(001) 0P$. $(1\bar{1}1) \bar{P}$. $(111) P'$. $(\bar{1}11) P$. $(111) P$. Fig. 561.

Physikalische Krystallographie

und

Einleitung

in die krystallographische Kenntniss der
wichtigeren Substanzen

von

P. Groth.

Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Mit 631 Holzschnitten im Text und einer Buntdruck-Tafel.
gr. 8. 1885. geh. M. 16.— : geb. M. 18.25.

Die erste Auflage erschien 1876 mit 557 Holzschnitten. Dass bereits innerhalb eines solchen Zeitraumes eine neue Auflage sich nötig machte, bürgt für die Brauchbarkeit und weite Verbreitung des Buches, das für Chemiker, Physiker, Geologen wie Mineralogen bestimmt ist.

Zeitschrift
für
Krystallographie und Mineralogie
unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen

herausgegeben von

P. Groth.

Erscheint in Heften, welche in Zwischenräumen von durchschnittlich 6—8 Wochen ausgegeben werden. Preis des Heftes M. 5—6. Je sechs Hefte bilden einen Band von 40—42 Bogen Text mit zahlreichen lithographirten Tafeln und Holzschnitten im Text.

Bisher erschienen (1877—1891) Bd. I—XIX cplt. Preis M. 617.

Die Zeitschrift enthält Originalabhandlungen und Referate aller im Gebiet der Krystallographie und Mineralogie erschienenen Werke und Abhandlungen und bietet daher einen vollständigen Ueberblick der einschlägigen Literatur, von deren Reichhaltigkeit das umstehend angezeigte „Repertorium“ und Generalregister Auskunft geben:

Repertorium der mineralogischen und krystallographischen Literatur vom Ende 1876 bis Anfang 1885 und

Generalregister

der Zeitschrift für Krystallographie und Mineralogie
Band I—X.

Herausgegeben und bearbeitet von

P. Groth.

gr. 8. 1886. geh. M. 11.—; geb. M. 12.50.

Daraus einzeln:

Repertorium. geh. M. 7.—; geb. M. 8.—

Generalregister. geh. M. 5.—; geb. M. 6.—

„Repertorium“ und „Generalregister“ bilden ein unentbehrliches Supplement für alle Besitzer der Zeitschrift; sind jedoch auch allen denen zu empfehlen, welche sich über die literarischen Erscheinungen der Jahre 1876—1885 zu orientiren wünschen. Und zwar enthält das „Repertorium“ genaue Angabe der Verfasser und Vermerk ihres jetzigen Wohnorts, sowie die Originaltitel und vollständigen Citate ihrer im gen. Zeitraum verfassten Werke und Abhandlungen, während das „Generalregister“ ein genaues alphabetisches Sach-Verzeichniss des Inhaltes der krystallographischen und mineralogischen Arbeiten und Citat an der Stelle, an welcher dieselben in der „Zeitschrift“ wiedergegeben sind, liefert. Das Letztere bildet daher ein Nachschlagewerk, aus welchem jederzeit rasch ersehen werden kann, ob, was und von wem über ein bestimmtes Mineral oder über die Krystallform einer chemischen Verbindung in der angegebenen Zeit eine Publikation erfolgt ist.

Grundriss der Edelsteinkunde.

Ein allgemeinverständlicher Leitfaden

zur

Bestimmung und Unterscheidung roher und geschliffener Edelsteine

von

Dr. P. Groth,

ord. Prof. an der Univers. und Conservator der mineralog. Sammlung
des Königl. bayer. Staates in München.

Mit einer Farbentafel und dreiundvierzig Holzschnitten.

gr. 8. 1887. geh. M. 5.—; geb. M. 6.20.

Sämtliche vorstehend angezeigten Bücher sind zu beziehen durch:
Dr. F. Krantz, Rhinisches Mineralien-Contor in Bonn.